

Oster Seminar 2016

Apostolische Autorität im Reich Gottes

Robert Henderson

25. – 27. März 2016

Thomashof

Karlsruhe

**Diese Unterlagen sind nur für den Gebrauch dieses Seminars
bezweckt. Jede Art von Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.**

Zeitplan

Freitag, 25. März 2016

08:00 – 08:45 *Frühstück*
09:00 – 12:00 Lobpreis
Lehre 1
Segnungszeit

12:30 – 13:30 *Mittagessen*

16:00 – 18:00 Lobpreis
Lehre 2
Dienst- und Segnungszeit

18:00 – 19:00 *Abendessen*
19:30 – 22:00 Lobpreis
Lehre 3
Segnungszeit

Samstag, 26. März 2016

08:00 – 08:45 *Frühstück*
09:00 – 12:00 Lobpreis
Lehre 4
Dienst- und Segnungszeit

12:30 – 13:30 *Mittagessen*

16:00 – 18:00 Lobpreis
Lehre 5
Segnungszeit

18:00 – 19:00 *Abendessen*
19:30 – 22:00 Lobpreis
Lehre 6
Segnungszeit

Sonntag, 27. März 2016

08:00 – 08:45 *Frühstück*
09:00 – 12:00 Lobpreis
Lehre 7
Segnungszeit

12:30 – 13:30 *Mittagessen*

16:00 – 18:00 Lobpreis
Lehre 8
Segnungszeit

18:00 – 19:00 *Abendessen*
19:30 – 22:00 Lobpreis
Lehre 9
Segnungszeit

1. Der Apostolische Dienst (Teil 1)

1.1 Wozu brauchen wir heute den Apostolischen Dienst?

1. Es entspricht Jesu Beauftragung in der Gemeinde

1.Kor 12,28

28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde eingesetzt erstens als Apostel, zweitens <andere> als Propheten, drittens als Lehrer, sodann Wunderkräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

2. Es entspricht dem Vorbild und Dienst Jesu

Apg 2,42

42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

3. Es ist das von Jesus bevorzugte Model für die NT Gemeinde

Eph 4,11

11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

1.2 Merkmale eines Apostolischen Dienstes

1. Wahre (echte) geistliche Autorität

Mt 10,1-2

1 Und als er seine zwölf Jünger herangerufen hatte, gab er ihnen Vollmacht über unreine Geister, sie auszutreiben und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen.

2 Die Namen der zwölf Apostel aber sind diese: der erste Simon, der Petrus genannt wird, und Andreas, sein Bruder, und Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und Johannes, sein Bruder,

2. Vaterschaft!

1.Thess 2,11

11 wie ihr ja wisst, dass wir euch, und zwar jeden Einzelnen von euch, wie ein Vater seine Kinder

3. Mutterschaft!

1.Thess 2,7

7 obwohl wir als Christi Apostel gewichtig hätten auftreten können; sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine stillende Mutter ihre Kinder pflegt.

4. Im Allgemeinen

2.Kor 10,4

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen; so zerstören wir überspitzte Gedankengebäude.

5. Zum Überwinden von Gewalten und Mächte

Eph 6,12

12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.

6. Bewirkt Offenbarung

1.Kor 4,1

1 Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes.

7. Bringt Ordnung

Tit 1,5

1 Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte;

8. Zum Ausharren

2.Kor 12,12

12 Die Zeichen des Apostels sind ja unter euch vollbracht worden in allem Ausharren, in Zeichen und Wundern und Machttaten.

9. Mit Zeichen und Wundern

2.Kor 12,12

12 Die Zeichen des Apostels sind ja unter euch vollbracht worden in allem Ausharren, in Zeichen und Wundern und Machttaten.

10. Ausgleich und Anpassung

Eph 4,11-12

11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

12 zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi,

11. Anpassungsfähigkeit

1.Kor 9,22

22 Den Schwachen bin ich ein Schwacher geworden, damit ich die Schwachen gewinne. Ich bin allen alles geworden, damit ich auf alle Weise einige rette.

12. Bauen

1.Kor 9,1-2

1 Bin ich nicht frei? Bin ich nicht Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen? Seid nicht ihr mein Werk im Herrn?

2 Wenn ich für andere kein Apostel bin, so bin ich es doch für euch; denn das Siegel meines Apostelamtes seid ihr im Herrn.

2. Der Apostolische Dienst (Teil II)

2.1 Nicht jeder ist Apostel – aber alle sollten apostolisch sein

1.Kor 12,29

29 Sind etwa alle Apostel? Alle Propheten? Alle Lehrer? Haben alle Wunderkräfte?

Apg 2,42

42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft, im Brechen des Brotes und in den Gebeten.

2.2 Was beinhaltet der Begriff „Apostolisch“?

1. Das Apostolische beruht auf einer besonderen Sichtweise

Jes 9,6

6 Groß ist die Herrschaft, und der Friede wird kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies tun.

2. Das Apostolische fördert Zurüstung – und nicht Kontrolle

Eph 4,11-12

11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer,

12 zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi,

3. Das Apostolische beinhaltet Dienen

Mt 23,11

11 Der Größte aber unter euch soll euer Diener sein.

4. Die apostolische Sicht der Gemeinde ist „anders“

Mt 16,18-19

18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

19 Ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

5. Das Apostolische bewirkt Zeichen und Wunder

Mk 16,17-18

17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden;

18 werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.

2.3 Vier Geheimnisse im Aufbau und apostolischen Zurüstung

Jes 22,20-24

20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich meinen Knecht Eljakim rufen, den Sohn des Hilkija.

21 Und ich werde ihn mit deinem Leibrock bekleiden und ihm deinen Gürtel fest umbinden und werde deine Herrschaft in seine Hand geben. Und er wird den Bewohnern von Jerusalem und dem Haus Juda zum Vater sein.

22 Und ich werde den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter legen. Er wird öffnen, und niemand wird schließen, er wird schließen, und niemand wird öffnen.

23 Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort; und er wird seinem Vaterhaus zum Thron der Würde sein.

24 Dann werden sie sich an ihn hängen — die ganze Bürde seines Vaterhauses: die Sprösslinge und die Schösslinge, alle kleinen Gefäße, von den Beckengefäßen bis zu allen Kruggefäßen.

1. Geist des Dienen

Jes 22,20

20 Und es wird geschehen an jenem Tag, da werde ich meinen Knecht Eljakim rufen, den Sohn des Hilkija.

2. Gesalbt

Jes 22,21

21 Und ich werde ihn mit deinem Leibrock bekleiden und ihm deinen Gürtel fest umbinden und werde deine Herrschaft in seine Hand geben. Und er wird den Bewohnern von Jerusalem und dem Haus Juda zum Vater sein.

3. Vaterschaft

Jes 22,21

21 Und ich werde ihn mit deinem Leibrock bekleiden und ihm deinen Gürtel fest umbinden und werde deine Herrschaft in seine Hand geben. Und er wird den Bewohnern von Jerusalem und dem Haus Juda zum Vater sein.

4. Autorität

Jes 22,22

22 Und ich werde den Schlüssel des Hauses David auf seine Schulter legen. Er wird öffnen, und niemand wird schließen, er wird schließen, und niemand wird öffnen.

5. Unerschütterlich

Jes 22,23

23 Und ich werde ihn als Pflock einschlagen an einen festen Ort; und er wird seinem Vaterhaus zum Thron der Würde sein.

6. Angemessener Ausgleich

Jes 22,24

24 Dann werden sie sich an ihn hängen — die ganze Bürde seines Vaterhauses: die Sprösslinge und die Schösslinge, alle kleinen Gefäße, von den Beckengefäßen bis zu allen Kruggefäßen.

3. Der Apostolische Dienst (Teil III)

Mt 16,18-19

18 Aber auch ich sage dir: Du bist Petrus, und auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und des Hades Pforten werden sie nicht überwältigen.

19 Ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

3.1 Beschreibung der Ekklesia

1. Die „Heraus-gerufenen“

Mt 16,19

19 Ich werde dir die Schlüssel des Reiches der Himmel geben; und was immer du auf der Erde binden wirst, wird in den Himmeln gebunden sein, und was immer du auf der Erde lösen wirst, wird in den Himmeln gelöst sein.

2. Das griechische Model

3. Das römische Model

3.2 Die Bestimmung der Ekklesia

Jes 2,2

2 Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest stehen als **Haupt der Berge** und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen.

- Haupt (hebr. rosche) – beinhaltet ein Haupt mit Regierungsbefugnis

1. Herrschen in der geistlichen Dimension über der Erde

Eph 6,12

12 Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.

2. Die Nationen herführen und heranziehen

Jes 2,2-3

2 Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest stehen als Haupt der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen.

3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, dass er uns aufgrund seiner Wege belehre und wir auf seinen Pfaden gehen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.

3. Prinzipien des Reiches Gottes begründen und errichten

Jes 2,2-3

2 Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN fest stehen als Haupt der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen.

3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, dass er uns aufgrund seiner Wege belehre und wir auf seinen Pfaden gehen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.

4. Die Nationen richten

Jes 2,4

4 Und er wird richten zwischen den Nationen und für viele Völker Recht sprechen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht mehr wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.

4. Der Prophetische Dienst (Teil I)

Eph 2,19-20

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

20 Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist.

4.1 Die Bedeutung des Prophetischen Dienstes

1. Zusammenwirken mit Aposteln

Apg 15,40

40 Paulus aber wählte sich Silas und zog aus, von den Brüdern der Gnade Gottes befohlen.

Apg 15,32

32 Und Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren, ermunterten die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.

2. Verkündet Gottes Ziele und Absichten – aus dem Buch des Himmels

Offb 10,8-11

8 Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das geöffnete Buch in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!

9 Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iss es auf! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig.

10 Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

11 Und sie sagen mir: Du musst wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

- Johannes verkündete die Bestimmung der Nationen aus dem Buch des Himmels

3. Sie können „sehen“ was Apostel bauen sollten

2.Mose 31,1-6

1 Und der HERR redete zu Mose und sprach:

2 Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn des Uri, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda,

3 und habe ihn mit dem Geist Gottes erfüllt, mit Weisheit, Verstand und Können und für jedes Kunsthandwerk,

4 Pläne zu entwerfen, um in Gold, Silber und Bronze zu arbeiten.

5 Auch mit der Fertigkeit zum Schneiden von Steinen zum Einsetzen und mit der Holzschnitzerei habe ich ihn begabt, damit er in jedem Handwerk arbeiten kann.

6 Und ich, siehe, ich habe ihm Oholiab, den Sohn des Ahisamach, vom Stamm Dan, als Mitarbeiter gegeben. Dazu habe ich jedem, der ein weises Herz hat, Weisheit ins Herz gelegt, damit sie alles machen, was ich dir geboten habe:

4. Sie können „die Zukunft“ bekanntmachen

Apg 11,28-29

28 Einer aber von ihnen, mit Namen Agabus, stand auf und zeigte durch den Geist eine große Hungersnot an, die über den ganzen Erdkreis kommen sollte; sie trat auch unter Klaudius ein.

29 Sie beschlossenen aber, dass, <je nachdem> wie einer der Jünger begütert war, jeder von ihnen zur Hilfeleistung den Brüdern, die in Judäa wohnten, etwas senden sollte;

5. Sie ermutigen zum Bauen

Esra 6,14-15

14 So bauten die Ältesten der Juden, und sie kamen gut voran gemäß der Weissagung Haggais, des Propheten, und Sacharjas, des Sohnes Iddos. Und sie bauten und vollendeten es nach dem Befehl des Gottes Israels und nach dem Befehl des Kyrus und Darius und Artahsasta, des Königs von Persien.

15 Und dieses Haus wurde fertig bis zum dritten Tag des Monats Adar, das ist das sechste Jahr der Regierung des Königs Darius.

6. Sie verlagern/verändern Zeiten

Hld 2,10-11

10 Mein Geliebter erhebt seine Stimme und spricht zu mir: »Mach dich auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm!

11 Denn siehe, der Winter ist vorbei, die Regenzeit ist vorüber, ist vergangen.

4.2 Grundprinzipien des Prophetischen

1. Es geht um's Hören

Jes 50,4

4 Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten. Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören.

2. Erschließt das Übernatürliche

Joh 5,19-20

19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr euch wundert.

3. Richtig vernetzt – nicht isoliert

Lk 10,1

1 Nach diesem aber bestimmte der Herr siebzig andere und sandte sie zu je zwei vor seinem Angesicht her in jede Stadt und jeden Ort, wohin er selbst kommen wollte.

4. Bauen – nicht vernichten durch die Gabe

2.Kor 10,8

8 Denn wenn ich mich auch etwas mehr über unsere Vollmacht rühme, die uns der Herr zu eurer Erbauung und nicht zu eurer Zerstörung gegeben hat, so werde ich nicht zuschanden werden,

5. Wachstum in der Gabe

1.Kor 12,1

1 Was aber die geistlichen Gaben betrifft, Brüder, so will ich nicht, dass ihr ohne Kenntnis seid.

5. Der Prophetische Dienst (Teil II)

Offb 10,8-11

8 Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das **geöffnete Buch** in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!

9 Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das **Büchlein** geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iss es auf! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig.

10 Und ich nahm das **Büchlein** aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

11 Und sie sagen mir: Du musst wieder weissagen über Völker und Nationen und Sprachen und viele Könige.

5.1 Wirken in neuen Dimensionen des Prophetischen

1. Erwachen zu einem neuen Level im Prophetischen

Sach 4,1-2

4 Und der Engel, der mit mir redete, kam wieder und **weckte** mich wie einen Mann, der aus seinem Schlaf geweckt wird.

2 Und er sprach zu mir: Was siehst du? Und ich sagte: Ich sehe: und siehe, ein Leuchter ganz aus Gold und sein Ölgefäß oben auf ihm und seine sieben Lampen auf ihm, je sieben Gießröhren für die Lampen, die oben auf ihm sind;

2. Bewusst werden – es gibt ein Buch in der Himmelswelt

Offb 10,8

8 Und die Stimme, die ich aus dem Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Gehe hin, nimm das **geöffnete Buch** in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!

3. Bitte um das Buch

Offb 10,9

9 Und ich ging zu dem Engel und sagte ihm, er möge mir das **Büchlein** geben. Und er spricht zu mir: Nimm es und iss es auf! Und es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß sein wie Honig.

4. Iß es wie Süßes

Offb 10,10

10 Und ich nahm das **Büchlein** aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

5. Empfangen den Impuls

Offb 10,10

10 Und ich nahm das **Büchlein** aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig, und als ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter gemacht.

6. Der Prophetische Dienst (Teil III)

2.Kön 6,1-7

1 Und die Söhne der Propheten sagten zu Elisa: Sieh doch, der Raum, wo wir vor dir wohnen, ist zu eng für uns.

2 Lass uns doch an den Jordan gehen und von dort jeder einen Balken holen und uns hier einen Ort herrichten, um dort zu wohnen! Und er sagte: Geht hin!

3 Und einer sagte: Tu uns den Gefallen und geh mit deinen Knechten! Und er sagte: Ich will mitgehen.

4 So ging er mit ihnen. Und sie kamen an den Jordan und hieben die Bäume um.

5 Es geschah aber, als einer einen Balken fällte, da fiel das Eisen ins Wasser. Und er schrie auf und sagte: Ach, mein Herr! Und dabei ist es doch geliehen!

6 Der Mann Gottes aber sagte: Wohin ist es gefallen? Und er zeigte ihm die Stelle. Da schnitt er ein Stück Holz ab und warf es hinein und brachte das Eisen zum Schwimmen.

7 Und er sagte: Hole es dir heraus! Da streckte er seine Hand aus und nahm es.

6.1 Geheimnisse zur Erweiterung im Prophetischen

1. Ersehne Erweiterung

2.Kön 6,1

1 Und die Söhne der Propheten sagten zu Elisa: Sieh doch, der Raum, wo wir vor dir wohnen, ist zu eng für uns.

1.Kor 14,1

14 Strebt nach der Liebe; eifert aber nach den geistlichen Gaben, besonders aber, dass ihr weissagt!

2. Der Ort des Übergangs

2.Kön 6,2

2 Lass uns doch an den Jordan gehen und von dort jeder einen Balken holen und uns hier einen Ort herrichten, um dort zu wohnen! Und er sagte: Geht hin!

3. Angleichung / Anpassung

2.Kön 6,3

3 Und einer sagte: Tu uns den Gefallen und geh mit deinen Knechten! Und er sagte: Ich will mitgehen.

4. Ziel des Prophetischen – Menschen zu Prägen und zu Formen

2.Kön 6,4

4 So ging er mit ihnen. Und sie kamen an den Jordan und hieben die Bäume um.

5. Löse die Axt

2.Kön 6,5

5 Es geschah aber, als einer einen Balken fällte, da fiel das Eisen ins Wasser. Und er schrie auf und sagte: Ach, mein Herr! Und dabei ist es doch geliehen!

6. Vom Verleih zum Eigentumsrecht

2.Kön 6,5

5 Es geschah aber, als einer einen Balken fällte, da fiel das Eisen ins Wasser. Und er schrie auf und sagte: Ach, mein Herr! Und dabei ist es doch geliehen!

7. Wissen, wo es verloren ging

2.Kön 6,6

6 Der Mann Gottes aber sagte: Wohin ist es gefallen? Und er zeigte ihm die Stelle. Da schnitt er ein Stück Holz ab und warf es hinein und brachte das Eisen zum Schwimmen.

8. Das Kreuz

9. Nehme es für dich selber an

2.Kön 6,7

7 Und er sagte: Hole es dir heraus! Da streckte er seine Hand aus und nahm es.

7. Die himmlischen Gerichtssäle (Teil I)

Lk 18,1-8

1 Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten und nicht ermatten sollten,

2 und sprach: Es war ein **Richter** in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und vor keinem Menschen sich scheute.

3 Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher!

4 Und eine Zeit lang wollte er nicht; danach aber sprach er bei sich selbst: Wenn ich auch Gott nicht fürchte und vor keinem Menschen mich scheue,

5 so will ich doch, weil diese Witwe mir Mühe macht, ihr Recht verschaffen, damit sie nicht am Ende komme und mir ins Gesicht fahre.

6 Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte **Richter** sagt!

7 Gott aber, sollte er das Recht seiner Auserwählten nicht ausführen, die Tag und Nacht zu ihm schreien, und sollte er es bei ihnen lange hinziehen?

8 Ich sage euch, dass er ihr Recht ohne Verzug ausführen wird. Doch wird wohl der Sohn des Menschen, wenn er kommt, den Glauben finden auf der Erde?

7.1 Drei Dimensionen des Gebets

1. Begegne Gott als Vater

Lk 11,1-2

1 Und es geschah, als er an einem Ort war und betete, da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!

2 Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: **Vater**, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme;

2. Begegne Gott als Freund

Lk 11,5-8

5 Und er sprach zu ihnen: Wer von euch wird einen **Freund** haben und wird um Mitternacht zu ihm gehen und zu ihm sagen: Freund, leihe mir drei Brote,

6 da mein Freund von der Reise bei mir angekommen ist und ich nichts habe, was ich ihm vorsetzen soll!

7 Und jener würde von innen antworten und sagen: Mach mir keine Mühe! Die Tür ist schon geschlossen, und meine Kinder sind bei mir im Bett; ich kann nicht aufstehen und dir geben?

8 Ich sage euch, wenn er auch nicht aufstehen und ihm geben wird, weil er sein Freund ist, so wird er wenigstens um seiner Unverschämtheit willen aufstehen und ihm geben, so viel er braucht.

3. Begegne Gott als Richter

Lk 18,1-3

1 Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis dafür, dass sie allezeit beten und nicht ermatten sollten,

2 und sprach: Es war ein **Richter** in einer Stadt, der Gott nicht fürchtete und vor keinem Menschen sich scheute.

3 Es war aber eine Witwe in jener Stadt; und sie kam zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegenüber meinem Widersacher!

7.2 Das Abweisen von Gerichtsverhandlungen gegen uns in den himmlischen Gerichtssälen

1.Petr 5,8

8 Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.

Offb 12,10

10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

1. Sünde

Ps 32,1

1 Von David. Ein Maskil. Glücklicher der, dem Übertretung vergeben, dem Sünde zugedeckt ist!

2. Übertretung

Ps 32,1

1 Von David. Ein Maskil. Glücklicher der, dem Übertretung vergeben, dem Sünde zugedeckt ist!

3. Ungerechtigkeit / Schuld

Ps 32,2

2 Glücklicher der Mensch, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet und in dessen Geist kein Trug ist!

8. Die himmlischen Gerichtssäle (Teil II)

Dan 7,9-10

9 Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und einer, der alt war an Tagen, sich setzte. Sein Gewand war weiß wie Schnee und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle, sein Thron Feuerflammen, dessen Räder ein loderndes Feuer.

10 Ein Feuerstrom floss und ging von ihm aus. Tausend mal Tausende dienten ihm, und zehntausend mal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht setzte sich, und Bücher wurden geöffnet.

8.1 Buch der Himmel und Bestimmungen

1. Bestimmungen werden in den Büchern des Himmels aufgeschrieben

Ps 139,16

16 Meine Urform sahen deine Augen. Und in dein Buch waren sie alle eingeschrieben, die Tage, die gebildet wurden, als noch keiner von ihnen da war.

2. Bücher und Zielsetzungen auf Erden

Hebr 10,5-7

5 Darum spricht er, als er in die Welt kommt: »Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet;

6 an Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen gefunden.

7 Da sprach ich: Siehe, ich komme — in der Buchrolle steht von mir geschrieben —, um deinen Willen, Gott, zu tun.«

3. Bestimmungen werden in den Himmlischen Gerichtssälen entschieden

Lk 22,31-32

31 Der Herr aber sprach: Simon, Simon! Siehe, der Satan hat euer begehrt, euch zu sichten wie den Weizen.

32 Ich aber habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre. Und wenn du einst zurückgekehrt bist, so stärke deine Brüder!

8.2 Das Erschließen von Bestimmungen in den himmlischen Gerichtssälen

Fünf Phasen in der Erfüllung der Inhalte des Buches

Röm 8,29-30

29 Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

30 Die er aber vorherbestimmt hat, diese hat er auch berufen; und die er berufen hat, diese hat er auch gerechtfertigt; die er aber gerechtfertigt hat, diese hat er auch verherrlicht.

1. Vorher erkannt

- Ratschluß (hebr. sode)
- 1.Mos 1,26
- 2.Kön 22,19-22
- Jes 6,8-9

2. Vorherbestimmt

- Bücher

3. Berufen

- Ein Bewusstsein der Bestimmung

2.Tim 1,9

9 Der hat uns gerettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach seinem eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben,

4. Gerechtfertigt

- Handlungen und Wirksamkeiten im Gerichtssaal

5. Verherrlicht

- Ein Zusammenwirken (vgl. Josef)

9. Die himmlischen Gerichtssäle (Teil III)

Offb 12,10-11

10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

9.1 Antworte dem Verkläger

1. Widersacher

1.Petr 5,8

8 Seid nüchtern, wacht! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann.

- Griech. Antidikos – ein Gegner in einer Gerichtssache
 - Anti = gegen
 - Dikos = Rechts
- Das Ziel der Gerichtssache ist zu verweigern, was dir rechtmäßig zusteht

2. Verkläger

Offb 12,10

10 Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

- gegen einen in der Versammlung; ein Kläger im Gesetz

3. Das Blut

Offb 12,11

11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

Kol 2,14

14 Er hat den **Schuldschein** (wörtl. die Handschrift) gegen uns gelöscht, den in Satzungen bestehenden, der gegen uns war, und ihn auch aus unserer Mitte fortgeschafft, indem er ihn ans Kreuz nagelte;

Joh 16,8-11

8 Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht.

9 Von Sünde, weil sie nicht an mich glauben;

10 von Gerechtigkeit aber, weil ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht;

11 von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

4. Das Wort des Zeugnisses

Offb 12,11

11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des **Wortes ihres Zeugnisses**, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod!

Offb 19,10

10 Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das **Zeugnis Jesu** haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

5. Das Leben nicht lieben bis zum Tod

Offb 12,11

11 Und sie haben ihn überwunden wegen des Blutes des Lammes und wegen des Wortes ihres Zeugnisses, und sie haben ihr **Leben nicht geliebt bis zum Tod!**

Hes 14,14

14 und diese drei Männer wären in seiner Mitte: Noah, Daniel und Hiob —, es würde um ihrer Gerechtigkeit willen <nur> ihre eigene Seele gerettet werden, spricht der Herr, HERR.

10. Die himmlischen Gerichtssäle (Teil IV)

Offb 19,10

10 Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

Hebr 12,22-24

22 sondern ihr seid gekommen zum Berg Zion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem; und zu Myriaden von Engeln, einer Festversammlung;
23 und zu der Gemeinde der Erstgeborenen, die in den Himmeln angeschrieben sind; und zu Gott, dem Richter aller; und zu den Geistern der vollendeten Gerechten;
24 und zu Jesus, dem Mittler eines neuen Bundes; und zum Blut der Besprengung, das besser redet als das Blut Abels.

- Prophetische Seher-Gaben sind unentbehrlich für eine intensive Wirksamkeit in den himmlischen Gerichtssälen
- Wir sollten uns öffnen für eine neue Dimension der geistlichen Wahrnehmung

10.1 Schlüssel zur Wirksamkeit als Seher in den himmlischen Gerichtssälen

1. Ein reines Herz

Mt 5,8

8 Glückselig, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Hebr 12,14

14 Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird;

2. Intimität

Joh 5,19-20

19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

20 Denn der Vater hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er selbst tut; und er wird ihm größere Werke als diese zeigen, damit ihr euch wundert.

3. Glaube

Jer 1,11-12

11 Und das Wort des HERRN geschah zu mir: Was siehst du, Jeremia? Und ich sagte: Ich sehe einen Mandelzweig.

12 Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich werde über meinem Wort wachen, es auszuführen.

4. Verzichte auf die Notwendigkeit, alles zu verstehen

1.Kor 2,13-14

13 Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in Worten, gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten.

14 Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird.

5. Sehen ist entscheidend für das himmlische Wirken auf Erden

Joh 5,19

19 Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht; denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn.

6. Eintritt durch die Tür

Joh 10,8-9

8 Alle, die vor mir gekommen sind, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe hörten nicht auf sie.

9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

7. Rechtsprechung

2.Kor 10,13

13 Wir aber wollen uns nicht ins Maßlose rühmen, sondern nach dem Maße des Wirkungskreises, den uns Gott als Maß zugeteilt hat, nämlich auch bis zu euch zu gelangen.

8. Zusammenwirken mit Aposteln

Eph 2,20

20 Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, wobei Christus Jesus selbst Eckstein ist.

9. Wirke in den Gaben

1.Kor 14,32

32 Und die Geister der Propheten sind den Propheten untertan.

Zum Referenten

Robert Henderson ist ein Apostel an der vordersten Front der apostolischen Reformation und steht seit mehr als 28 Jahren im Vollzeitdienst. Er ist dafür bekannt, durch seine Leidenschaft der Gemeinde und der Wirtschaftswelt eine apostolische Ausrichtung zu vermitteln.

Als gefragter Konferenzsprecher und Autor mehrerer Bücher ist Robert Henderson weit über die USA hinaus bekannt. Er ist der Begründer und Leiter einiger apostolischer Netzwerke, wie beispielsweise „The Caused Blessing“. Als Gastlehrer unterrichtet er in der Bibelschule “Christ for the Nations” in Dallas/Texas. Robert ist seit über 35 Jahren verheiratet mit seiner Frau Mary, hat sechs Kinder und drei Enkelkinder und lebt derzeit in Midlothian, Texas (USA).

Webseite: <http://www.roberthenderson.org>

Literatur

Alle Bibelzitate, sofern nicht anderweitig vermerkt, sind der Revidierten Elberfelder Übersetzung entnommen, 1985/1991, R. Brockhaus Verlag, Wuppertal. ISBN 3-417-25895-2

Buchempfehlung

Robert Henderson: In den Gerichtssälen des Himmels wirken (2015). Verlag: HIS Ministeries.
ISBN-10: 3981760301